

Die Reischenau ein schönes Stück Zusamtal

Jahrgang 55

Mittwoch, den 29. Mai 2013

Nummer 22



Partytage
Häder XII

NEUE LOCATION – ZWEI AREAS – LASERSHOW

MAIN
MITTWOCH 29. MAI
DJ ROBBY (ISCHGL)

SAMSTAG 1. JUNI
DJ ANDI APITZSCH

SCHLAGER
AN BEIDEN TAGEN
MIT DJ P.S.Y

86424 HÄDER WWW.PARTYTAGE-HAEDER.DE 



www.dinkelscherben.de

info@dinkelscherben.de

Telefon: 08292 202-0

1. Bürgermeister: Peter Baumeister

Öffnungszeiten im Rathaus:

Mo., Di., Mi., Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr und Do.: 15:00 – 18:00 Uhr

Erfordernis der Planung:

- Nachverdichtung von Wohn- bzw. Gewerbebauflächen
- Bereitstellung ausreichender Wohn- u. Gewerbebauflächen, um eine ausgewogene Bevölkerungszusammensetzung auch mittel- bis langfristig zu gewährleisten

Ziele der Planung:

- Berücksichtigung der vorhandenen Siedlungs-Struktur
- Planung bedarfsgerechter Grundstücksgrößen
- Vermeidung städtebaulicher Missstände
- Vermeidung von Nutzungskonflikten

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Hinweise: Der Aufstellungsbeschluss hat keine direkte Auswirkung auf die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit von Grundstücken. Der räumliche Geltungsbereich kann sich im Verlauf des Aufstellungsverfahrens ändern. Die Aufstellung des Bebauungsplanes in diesem Bereich erfolgt im so genannten Parallelverfahren (gem. § 8 Abs. 3 BauGB).

Marktgemeinde Dinkelscherben

am 27. Mai 2013

(S.)

Peter Baumeister

Erster Bürgermeister

Bestattungswesen

Aufgrund der missverständlichen Formulierung unter Amtliche Bekanntmachungen im Heft Nr. 20/21/2013 bezüglich der Terminvereinbarung für eine Bestattung in Dinkelscherben, berichten wir hiermit wie folgt:

Beisetzung auf den gemeindlichen Friedhöfen des Marktes Dinkelscherben

Für die Tätigkeiten auf dem Friedhof und die Beisetzung sowie die Festlegung des Beisetzungstermins ist die Firma Pius zuständig. Die Wahl des Bestattungsunternehmens, das die Überführung, die komplette Organisation sowie Terminabsprachen für Sie erledigen kann, steht jedem frei.

Diese Regelung gilt nicht für die kirchlichen Friedhöfe in Grünenbaindt und Häder.

Peter Baumeister

1. Bürgermeister

Fundamt

Beim Markt Dinkelscherben wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- | | |
|------------|--|
| 11.04.13 | Ford-Schlüssel am Ring (zw. Reischenau u. Oberschöneberg) |
| 27.04.13 | Steppjacke von „Dognose“, Gr. 140, anthrazit mit weißem Bruststreifen (beim Schützenheim Dinkelscherben) |
| 02.05.13 | Damenrad „Pegasus A 6.07“ silbern/rot, 7-Gang |
| 02.05.13 | Damenjacke m. Kapuze, beige, Gr. M (Vorplatz St. Anna Kirche) |
| | Schwarze Herrenmütze (Vorplatz St. Anna Kirche) |
| 07.05.13 | Stahl-Gliederarmband (Bahnweg) |
| Anfang Mai | beige Damenjacke mit Knöpfen, Gr. 21 (Praxis Dr. Feldbauer) |
| Abholung: | Mo.-Mi. und Fr. 08.00-12.00 Uhr
Do. 15.00-18.00 Uhr |

Markt Dinkelscherben

Fundamt

**Splitter aus dem Rathaus****Keine Gentechnik auf gemeindlichen Flächen!**

In seiner Sitzung am 29.03.2011 hat der Markt-gemeinderat Dinkelscherben folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Auf gemeindlichen, landwirtschaftlich genutzten Grundstücken des Marktes dürfen keine gentechnisch veränderten Organismen oder daraus hergestellte Produkte verwendet werden.

Bei der Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen und bei der Verlängerung bestehender Pachtverträge müssen die Pächter vertraglich verpflichtet werden, auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu verzichten. Eine Bepflanzung darf nur mit gentechnikfreiem Saat- und Pflanzgut erfolgen.



Als gentechnikanbaufreie Kommune müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Die jeweilige Gemeinde oder Stadt bzw. der jeweilige Landkreis bekennt sich dazu, eigene Flächen gentechnikanbaufrei zu bewirtschaften. Für die übrigen Flächen wirbt die Kommune in Gesprächen mit Landwirten dafür, dass diese freiwillig auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen verzichten.
- Die Kommune spricht sich dafür aus, eine kleinteilige und strukturreiche Landwirtschaft ohne Gentechnik in ihrem kommunalen Gebiet zu erhalten

Im Rahmen einer offiziellen Verleihung im Rokokosaal bei der Regierung von Schwaben wurden nun von Amtschef Dr. Christian Barth vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit in Vertretung von Staatsminister Dr. Marcel Huber die entsprechenden Urkunden übergeben.

Am 17.05.2013 konnte 2. Bürgermeister Peter Kraus als Vertreter des Marktes Dinkelscherben die Urkunde und das Logo der „Gentechnikanbaufreien Gemeinde Bayern“ in Empfang nehmen.

Der Markt Dinkelscherben zählt damit zu den insgesamt rund 190 Kommunen in Bayern die sich diesen Zielen verschrieben haben.



Volkshochschule

Volkshochschule Dinkelscherben

Veranstaltungen im Juni 2013

Kurs: Kochen - Rund um die Kartoffel

Unterschiedliche Kartoffelsorten und -rezepte von der Vorspeise über Beilagen und Hauptgerichte bis hin zu süßen Varianten bringen Abwechslung in den Küchenalltag.

Dienstag, 18. Juni 2013, 18.30 - 21.30 Uhr, Schulküche der Grund- und Mittelschule Dinkelscherben

Anmeldung in der Gemeindeverwaltung bei Frau Klein (08292-2020) bis eine Woche vor Kursbeginn

Radtourenprogramm „Heimat erfahren -Heimat erleben“-Tagestouren

Die Vhs Dinkelscherben in Zusammenarbeit mit der Vhs Krummbach bieten ein gemeinsames Radtourenprogramm in diesem Semester an.

Folgende Fahrten sind noch geplant:

- Sonntag, 2. Juni 2013: Wertach-Lech und Siebentischwald, ca. 46 km
- Sonntag, 16. Juni 2013: Immenstadt-Oberstdorf-Skiflugschanze, ca. 57 km
- Sonntag, 30. Juni 2013: Durchs Donauried ins Brenz- und Lonetal, ca. 62 km

Alle Fahrten sind auch für Familien geeignet, Radtransport mit Fahrradanhänger, Teilnahmegebühr je nach Beteiligung 10 - 15 €. Weitere Informationen und Anmeldung bei Werner Schmidt (08292-1725) oder Bernhard Reiter (08282-1433)



Bücherei



**Kath. Öffentliche Bücherei
Oberschöneberg**

Tipp der Woche

Anne Gesthuysen: Wir sind doch Schwestern

Kurzbeschreibung:

Katty, Paula und Gertrud treffen sich zu Gertruds 100. Geburtstag. Sie wollen ihre Zukunft planen, doch vorher gilt es, die Vergangenheit zu klären. Gertrud hat noch gute Augen, aber hören kann und will sie nicht. Paula kann kaum noch sehen, hat aber immer ein offenes Ohr für ihre Schwestern. Und Katty, das Nesthäkchen, will auch mit 84 Jahren Feste feiern, wie sie fallen, so wie damals, als sie schon meisterhaft beherrschte, was man viel später erst PR nannte. Allen gemeinsam sind Eigensinn, Humor



und eine angeborene Kreislaufschwäche, die mit exorbitant starkem Kaffee und gutem Schnaps bekämpft wird - so auch in diesen Tagen auf dem Tellemannshof, wo in jedem Winkel die Erinnerung lauert. Eindringlich verwebt Anne Gesthuysen Gegenwart und Vergangenheit und entfacht dabei ein Feuerwerk von Geschichten, die sich quer durch das 20. Jahrhundert ziehen.



**Gemeindebücherei
Dinkelscherben
im Pfarrzentrum**

Sie finden uns im Internet unter:

www.gemeindebuecherei.de

Dort können Sie sich über unseren Bestand informieren und recherchieren. Schön wär's, wenn wir Sie als neuen Leser in unserer Bücherei begrüßen dürften.

Öffnungszeiten

Gemeindebücherei Dinkelscherben

im Pfarrzentrum:

Sonntag	9.30 - 11.15 Uhr
Montag	18.00 - 19.30 Uhr
Mittwoch	17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	12.00 - 13.00 Uhr

(Donnerstag nicht während der Ferien)

Zweigstellen:

Ried (Schule): Sonntag nach dem Gottesdienst

Grünenbaidt (Vereinsheim):

Mittwoch	15.30 - 16.00 Uhr
1. Donnerstag im Monat (nach der Abendmesse)	
Sonntag nach dem Gottesdienst	

im Verbund mit:

Kath. Pfarrbücherei Häder (Vereinsheim):

Freitag	16.00 - 17.00 Uhr
(Freitag nicht während der Ferien)	
Sonntag nach dem Gottesdienst, wenn kein Vormittagsgottesdienst stattfindet von	9.00 - 9.45 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei Oberschöneberg

Sonntag	11.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr
Freitag	8.00 - 8.45 Uhr

im Kindergarten St. Ulrich



Pfarrbücherei Häder
im Verbund mit der
Gemeindebücherei Dinkelscherben



Lesetipp

„Die Brückenbauer“ von Jan Guillou

Als ihr Vater vom Fischfang nicht zurückkehrt, werden Lauritz, Oscar und Sverre zu Halbwaisen. Sie sind noch Kinder, trotzdem schickt ihre Mutter sie zu einer Lehre fort in die Stadt. Die drei Jungen nehmen ihr Schicksal klaglos an. Mehr noch: Begierig und gelehrig saugen sie das Wissen in sich auf. Zwanzig Jahre später beenden sie ihr Studium mit Auszeichnung. Aus den drei Fischerjungen sind die besten Brückenbauer des Landes geworden. Doch nur einer scheint seine Bestimmung zu finden.

Ihren Vater und ihren Onkel holte die See - für die armen Fischer im Umland von Bergen im Westen Norwegens waren solche Tragödien am Ende des 19. Jahrhunderts Teil des täglichen Lebens.